

Eer-Charta  
“Earth Charter” - Final Version van de 24.03.2000  
Plattdütsk Oversetten van de hoogdütsk Text van de 08.05.2001

**Worden vörweg**

Wi stahn an en Stee van de Geschicht over de Eer, an welke wi Minsken de rechte Padd in de Tokummst söken mutten. De Welt grippt mehr un mehr innanner un word in hör Ökologie sprockelk. In de Tokummst liggen toglieds Gefahren, man ok Kansen. Wenn wi vöran komen willen, mutten wi weten, dat wi mit de groot Unnerscheed tüsken de Kulturen un Aarden in een Familje leven mutten, een Gemeenskupp mit de sülvig Schicksaal. Wi mutten uns tosamenluten to ´n Sellskupp over de hele Welt, de van lang Dürte wesen mutt. Grundmüren sünd, dat de Natur acht word, de Rechten van de Minsken, dat ´t allerwegens wirtschaftlich gerecht oflöppt un in elke Striederee Free dat boverst Gebodd bliff. Up de Weg daarhen mutten wi, de Völker van de Eer, Verantwoorden förnanner overnehmen, för de groot Gemeenskupp van all, wat leven deit, un för de tokomen Generationen.

**De Eer, uns Heimat**

De Minskheid is en Deel van ´t Universum, dat sük stadig wiederentwickeln deit. Uns Heimat, de Eer, giff Bott to leven för een heel besünner un vöölfoldig Gemeenskupp van all, wat leevt. Gewalten van de Natur fördern herut un laten de Minsken in ´t Ungewiss, doch de Eer büdd miteens all, wat för d´ Verloop van ´t Leven nödig is. De Kracht van de Gemeenskupp, dat ut sük sülvst all weer heel word, un ´t Wollgahn van de Minsken hangen daarvan of, dat wi ´t schaffen, de Biosphäre neet vernelen to laten mit all de ökologische Tosamenhang, de Aardenriekdom van hör Pflanzen un Deren, de fruchtbaar Landen, süver Water un rein Lücht. De globale Umwelt mit de Ressourcen, de neet sünner Enn sünd, is de gemeensaam Sörg van all de Völker anvertroot. De Mögelkheid to leven, de Vöölfold un Moigheid van de Eer to wahren mutt uns an ´t Hart liggen.

**De globale Laag**

De Aard un Wies, wo produzeert un vertehrt word, hett Schüld, dat de Umwelt verwöst word, dat de Ressourcen to fors upbruukt worden un de Aarden in de Natur utstarven. So worden de Fundamenten van uns Gemeenskupp verneelt. Wat bi de wirtschaftliche Vörgang rutsuurt, word neet gerecht verdeelt un de Verschill tüsken rieke un arme Minsken word alltied deper. Ungerechtigheid, Armoed, Unkänn un Gewalt sünd gang un geve un de Oorsaak för groot Elend. Süner Bispill is, wo düchtig de Masse an Minsken tonehmen deit. So word de Last för de ökologisch un sozial Systemen vööls to groot. De Grundlagen van de globale Sekerheid worden möör. Noch is ´t neet to laat, disse Gefahr to möten.

**Wat van uns verwacht word**

Wi könen uns dat utsöken: Wi grünnen en globaal Mitnanner, de sük um de Eer un umanner kehrt, of wi riskeren, dat wi uns sülvst un de Vöölfoldigheid van ´t Leven togrunn richten. Uns Weerte, Institutionen un de Aard un Wies, wo wi leven, mutten absluut annert worden.

Wi mutten begriepen: Wenn de Minsken kriegen, wat se för 't Leven nodig sünd, denn bedüdd de Entwicklung van Minsken toerst „mehr wesen“ un neet „mehr sien Egen nömen“. Wi hebben 't Weten un de Technik, all Minsken to versörgeren un Schaa för de Umwelt to minnerseren. En zivile Sellskupp in de hele Welt entsteiht. Daarom worden neje Mögelkheiden schafft, en demokratische un humane Weltörnung uptoben. Wat ökologisch, sozial un spirituuell van uns verlangt word, hangt all mitnanner tosamen. Un blot tosamen mutten wi rutkriegen, wo för all Minsken de Upgaven löst worden könen.

## Verantwoorden för de hele Welt

Wenn dat all würkelk so worden sall, is 't nötig, in en Verantwoorden over de hele Welt to leven un uns mit de hele Weltgemeenskupp nettso ineens to föhlen as in de Gemeenskupp tohuus un in 't Loog. Wi sünd toglied Börgerkes un Börger van verscheden Nationen un in de Een Welt, in de Saken tohuus mit de in de hele Welt tosamenhangen. Elke Minsk hett Verantwoorden för dat Wohlergahn van de Minskenfamilje in disse Ogenblick un in de Tokummst un för 't Leven up de Eer. Dat Gefühl, dat een för de anner insteiht, un to begriepen, dat all wat leven deit, tosamenhört, nehmt to an Starkde, wenn wi in Schrücht vör 't Geheem van de Natur dankbaar sünd för dat Geschenk to leven un wenn wi bescheden an uns Stee in de Natur blieven, waar wi hen hören.

För dat ethisch Fundament van de Weltgemeenskupp, de entsteiht, bruken wi heel nötig, dat all Minsken sük datsülvige unner de Grundweerten vörstellen. Daarom sünd wi all tosamen full van Hoop un setten mitnanner de Grundsätzen fast, de tosamenhangen för en Levenswies, de dörhen anhollet. Se sünd de Leid, wat elkeen to doon hett, de Organisationen, Unnernehmen, Regeren un Inrichtungen, de over de Grenzen recken.

## Grundsätzen

### *I. Schrücht vör 't Leven un Sörg för de Gemeenskupp van 't Leven*

1. Schrücht hebben vör de Eer un dat Leven in sien hele Vöölfold
  - a) Erkennen, dat all up de Eer tosamenhangt, dat all, wat leevt, een Weert in sük draggt, nettglied, of de Minsken daarvan en Vördeel hebben of neet.
  - b) Daarup vertroen, dat elke Minsk Wür hett, de hum neet nahmen worden kann, un dat he intellektuell, künstlerisch, ethisch un spirituuell wat to leisten dat Vermögen hett.
2. För de Gemeenskupp van 't Leven mit Insicht, Mitgefühl un Leevde sörgen
  - a) Anerkennen, dat mit dat Recht up Overnehmen, Verwalten un Gebruuk van de natürlük Ressourcen de Plicht verbunnen is, nix in de Umwelt to vernelen un de Rechten van de Minsken Schuul to beden.

- b) Gewicht daarup leggen, dat mit mehr Freeiheid, Weten un Macht ok de Verantwortenden daarföör wasst, dat 't de Gemeenskupp good geiht.
- 3. Gerechte, up all Delen utrichte, anhollende un freedsame demokratische Sellskuppen upboen.
  - a) Daarföör instahn, dat de Rechte van de Minsken un de Freeiheid overall sekert worden un elke Minsk de Kans kriggt, dat he sien Talenten umsetten kann.
  - b) Soziale un wirtschaftliche Gerechtigheid verbetern, de för all Minsken mögelk maakt, dat hum an wichtig Saken för 't Leven nix fehlen deit un he glückelk leven kann, sünner dat he de ökologische Grenzen besehrt.
- 4. De Füll un de Moigheid van de Eer för de Generationen nu un in tokomen Tieden sekern.
  - a) Gewahren, dat de Freeiheid van elke Generation, to doon un to laten, wat se will, daardör Plocken insett sünd, wat tokomen Minsken för hör Leven nödig sünd.
  - b) Tokomen Generationen Weerten, Traditionen un Institutionen wiedergeven, de up lange Tied hen wichtig för dat Dejen van Eer un Minskheid is.

*Dat disse veer wiedrakend Plichten inhollen worden, sünd de nakomen Punkten nödig:*

## *II. De Eer is en ökologisch Geheel*

- 5. Dat Geheel van de Ökosysteme up de Eer mutt schuult un neei maakt worden, besünners de biologische Vöölfold un de natürelk Vörgang, de 't Leven hooghollen.
  - a) Up all Rebeten Planen un Regeln för en anhollend Entwickeln annehmen, dat Schul un Weerherstellen van de Umwelt en Deel van all de Saken blifft, de för dat Entwickeln in Gang sett worden.
  - b) De Bestand un de Neeiinrichten van Naturschuulkuntreien un Biospären-Reservate wiederhelpen, ok van Wildniskuntreien un schulde Ozeane, um de Grundlagen för 't Leven up de Eer Schul to geven, biologisch Vöölfold to sekern un uns Naturarvgood to retten.
  - c) Daarföör sörgen, dat Arden, de in Gefahr sünd, un de Ökosysteme sük verhalen.
  - d) Organismen kuntrolleren, de up de Stee neet hen hören, of genetisch manipuleerde Organismen wegdoon, wenn se de eenheemsk Arden of de Umwelt Schaa brengen; daarföör sörgen, dat sükse schadelk Organismen sük neet ansiedeln.
  - e) Ressourcen, de weer neei maakt worden können, so as Water, Eer, Wald un wat in de Seen leevt, so sühnig bruken, dat de Tied, in de se weer neei wassen, inhollen word un de ökologisch Systemen bestahn blieven.

- f) Ressourcen, de neet weer neei wassen, so as Mineralien un fossil Brannstoffen, so ofboen un upteren, dat se sünner Schaa för de Umwelt blot langsam minner worden.
6. Schaa vermieden, ehr he entsteiht, dat is de best Politik, de Umwelt to höden. Sull dat Weten neet langen, mutt vörsörcht worden.
- a.) Wat doon, dat de Mögelkheiden van sware of neet mehr goodtomakene Schaa in de Umwelt hinnert worden, ok waar de Wetenskupp fehlt of waar neet mögelk is, dat Risiko ruttufinnen.
  - b) Well seggt, dat de Verbruuk keen Schaa anricht, de mutt disse Behauptung bewiesen. Well Schaa för de Umwelt anricht hett, mutt daarför upkomen.
  - c) Daarför sorgen, dat vör all, wat de Minsken vörhebben, de kumulative, lang andürende, indirekte, wied rakende un globale Folgen van Grund up overleggt worden.
  - d) Elke Aard un Wies, wo de Umwelt belast word, hinnern. Tegen Anreicherung van radioaktive, giftige of anner gefahrelke Stoffen angahn.
  - e) Vermieden, dat de Umwelt van 't Militär Schaa lidd.
7. Produktion, Konsum un Reproduktion so angahn, dat van hör de Kräfte van de Eer neei maakt un de Rechte van all Minsken un hör Wollfahrt sekert worden.
- a) Bi Produktion un Konsum so minn Material verbruken, as dat man even geht, mehr as eenmaal bruken, Recycling vörgahn laten un daarför sorgen, dat Ofgefall in dat ökologische System, sünner Schaa antorichten, upnahmen worden kann.
  - b) Energie sünnig bruken un so, dat 't good anslaan deit. Mehr un mehr Energie bruken, de verneet word, so as Sünn un Wind.
  - c) Dat Entwickeln, Anwenden un de redelke globale Verbreden van Technik wiederhelpen, welke de Umwelt schoont.
  - d) Wat Saken un Deensten ökologisch un sozial kösten, up de Verkoopspreis upslaan. Daaran kann de Verbruker faststellen, welke van de Produkte de hoogste ökologische un soziale Weert hett.
  - e) All Minsken de Togang na en Gesundheitswesen sekern, dat sük daarför insett, dat de Minsken bi 't Kinnerkriegen keen Schaa lieden.
  - f) So leven, dat in en Welt, de neet sünner Enn belast worden dürt, up de Lebensqualität acht word un daarup, dat se ok beden kann, wat de Minsken van hör verlangen.
8. Gauer studeren, wat sük ökologisch utwirkt, un en open Uttusk van de wunnen Insichten fördern un waar se in de hele Welt anwennt worden können.
- a) Helpen, dat dat internationale Tosamenwarken in Wetenskupp un Technik sük langer anhollend wiederentwickelt, daarbi up achten, wat de Entwicklungslanden nödig sünd.

- b) Dat van de Vörfahren overnomene Weten un de spirituelle Wiesheid van all Kulturen, de bidragen to de Schuul van de Umwelt un dat Wollgahn van de Minsken, anerkennen un bewahren.
- c) Seker maken, dat all Weten, dat naar wichtig för de Gesundheit van de Minsken un de Schuul van de Umwelt is, van all Minsken bruukt worden kann, ok de genetische Informationen.

### *III. Soziale un wirtschaftliche Gerechtigkeit*

9. Armoed en Enn maken - en ethisch, sozial un ökologisch Gebodd
  - a) Dat Recht van all Minsken up Water to 'n Drinken, schoon Lücht, genug to eten, Grund sünner Gift, en Dack over de Kopp un örnlike sanitäre Inrichten garanteren un dafür sorgen, dat de nationale un internationale Ressourcen paraat stahn.
  - b) All Minsken mutten Togang kriegen to Bildung un de Ressourcen för en andürend Lebensunnerholt. Minsken, de för hör Lebensunnerholt neet sülvst instahn könen, mutten van en Nett van soziale Sekerheid upfangen worden.
  - c) De achten, over de wegkeken word, de Schuul beden, de besehrt worden kunnen, de helpen, de lieden, un mögelk maken, dat se sük na hör Könen wieder entwickeln un hör sülvst stellt Upgaven nagahn könen.
  
10. Seker maken, dat all, wat in de Wirtschaft unternomen un inricht word, in elke Rebeet de gerechte un anhollende Entwickeln vöranbrengt.
  - a) Dat gerechte Verdelen van Riekdum binnen un tüsken de Nationen fördern.
  - b) De intellektuelle, finanzielle, technische un soziale Ressourcen van de Entwicklungslanden steigern un hör van drückend Schuldenlast freei maken.
  - c) Seker maken, dat de hele Handel för de anhollende Gebruuk van Ressourcen en Bidrag leist för de Schuul van de Umwelt un för Arbeitsbedingungen, de neje Insichten mit inplaant.
  - d) Van multinationale Unnernehmen un internationale Finanzorganisationen verlangen, so hör Wark natogahn, dat de Minsken begriepen, dat för hör good is, wat geböhrt. De Unnernehmen un Organisationen mutten toglied för de Folgen van hör Warken liekstahn.
  
11. „Ja’ seggen daarto, dat de Geschlechter sülvig Rechten hebben, mit welke de anhollende Entwicklung vorutsett word. Dafür sorgen, dat nüms utsloten word van Bildung, Gesundheitswesen un Wirtschaftsmögelkheiden.
  - a) De Minskenrechten van Froen un Wichter sekern un elke Gewalt tegen hör en Enn setten.
  - b) Fördern, dat de Froen aktiv Deel hebben in all Berieken van dat wirtschaftliche, politische, gesellschuplike, soziale un kulturelle Leven as Partnerinnen mit glieke Rechten, as Froen, de to entschieden hebben un de to de Führungskräfte tohören.

- c) Familien Starkde geven un dafür sorgen, dat elke Lidd in de Familie, van Leevede dragen, sien Talent rutbringen kann.

12. Fasthollen an dat Recht van all Minsken - sünner Utnahm – up en natürliche un soziale Umwelt, welke Minskenwür, körperlike Gesundheit un spirituell Wollgahn Stön giff. Up de Rechten van indigene Völker un Mindertahlen mutt besünners acht geven worden.

- a) Elke Aard van Diskriminieren ofwehren, egaal of se up de Rasse, Klör, Geschlecht, sexuell Orienteren, Religion, Spraak, soziale Herkunft, nationale of ethnische Togehörigkeit torügg geiht.
- b) Dat Recht van indigene Völker up hör egen Spiritualität, Weten, Kuntreien un Ressourcen un hör daarvan ofhangende anhollende Lebensunnerholt bekrachten.
- c) De jung Minsken in uns Gemeenskuppen achten un helpen, dat se hör wichtig Rull bi de Upboo van andürend Sellskuppen nakomen können.
- d) Steden, de kulturell un spirituell besünners vööl bedüden, Schuul geven un neei upboen.

#### *IV. Demokratie, Gewaltfreiheit un Free*

13. Demokratische Inrichten up all Felden Starkde geven, för Transparenz un de Plicht, för sien Doon intostahn, bi dat Utöven van Macht sorgen. Daarto hört ok dat Mitbestimmen un rechtlich Gehör.

- a) Fasthollen an dat Recht van elke Minsk up klaar un rechttiedig Information in Umweltsaken un all Entwicklungsplanen un –warken, de hum angahn können of an de he Interesse hett.
- b) De lokale, regionale un globale Zivillskupp stönen un dat kündig Mitdoon van all interesseert Personen un Institutionen, wenn wat to entschieden is.
- c) Dat Recht up Menensfreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Organisationsfreiheit un de Freiheit, en anner Menen to vertreden, Schuul beden.
- d) Effektive un effiziente Togang to Verwaltungsverfahren un Gerichtsverfahren sünner Drück vörsehn, de drohende of al overkomene Umweltschaden verbeden un de Schaa weer goodmaken.
- e) Tegen Korruption in all publike un private Inrichten angahn.
- f) Lokale Gemeenskuppen Starkde geven un dafür sorgen, dat se hör Umwelt schulen. De Verantwoorden för de Schuul van de Umwelt de Verwaltungen upgeven, up de 't mit de meeste Effekt nagahn worden kann.

14. Dat Weten, de Weerten un dat Könen, de för en anhollende Lebensaard nötig sünd, in de formale Bildung un dat Lehren over dat hele Leven hen inflechten.

- a) För all de Minsken, besünners för Kinner un jung Lü, Mögelkheiden to lehren paraat hollen, de se in de Laag versetten, an de anhollende Entwicklung mittoarbeiden.
- b) De Mitarbeid van Kunst un Kultur un ok van Geistes-, Sozial- un Naturwetenskuppen bi de Bildung för en anhollend Entwickeln fördern.
- c) De Funktion van Massenmedien Starkde geven, de Verstand för bevörstahnde sware ökologische un soziale Upgaven waak maken.
- d) De Bedüden van moralische un spirituelle Bildung för en anhollende Levensaad anerkennen.

15. All, wat leevt, mit Rücksicht un Schrücht ankommen.

- a) Deren, de van de Minsken hollen worden, tegen Bölkraam un Lieden Schuul geven.
- b) Deren, de in Freeiheit leven, tegen Methoden Schuul beden, de bi de Jaggt, bi Fallenupstellen un Fischen unnödig Lieden anrichten.
- c) Vermieden, dat Deren mitfangen of doodmaakt worden, welke de Jaggt egentlik neet gelt.

16. De Levensaad fördern, de för Toleranz, Verzicht up Gewalt un Free insteiht.

- a) Toproten to tegensiedig Verstahn, to Solidarität un Tosamenarbeid tüsken all Völker un tüsken de Nationen un hör ok Stütt geven.
- b) Umfatend Strategien för dat Vermieden van Gewaltkonflikten umsetzen un gemeenskaplike Paden för dat Lösen van Problemen söken, um ökologische un anner Konflikten antogahn un to lösen.
- c) Nationale Sekerheidssystemen sowied ofrüsten, dat keen Bedrohung för anner besteiht, man de Verteidigung sekert word. Dat Umwanneln van militärische Inrichten för freedsaam Zwecke fördern, insloten de ökologische Wiederherstellung.
- d) Nukleare, biologische un chemische Waffen un ok anner Massenvernichtungswaffen kumpleet an de Sied maken.
- e) Sekerstellen, dat de Gebruuk van de eerdnah un ok de anner Weltruum de Schuul van de Umwelt und de Free fördert.
- f) Anerkennen, dat Free all dat tosamenfaat, wat schafft word dör rechte Beziehungen to sük sülvst, to de anner Minsken, anner Kulturen, anner Lebewesen, to de Eer un dat grote Geheel, dat all tohören deit.

*(In dat Oostfreeske Platt overdragen van Manfred Briese)*

